

Die Chancen nicht genutzt

Drei Minuten, nachdem Urs Kunfermann für Bad Ragaz im Duell der Kellerkinder gegen die US Schluwein Ilanz das wohl vorentscheidende 2:0 verpasst hatte, kehrten die Bündner das Spiel und gewannen 4:1.

von Martin Broder

Das Spiel vom Ostersonntag war eines, in dem sich Fussballphrasen bewahrheiteten: Vor allem der Spruch «Wer die Tore nicht schiesst, kriegt sie», wurde den Ragazern brutal vor Augen geführt. In der 67. Minute führten sie mit 1:0 und waren bis dahin die etwas bessere Mannschaft, als Urs Kunfermann nach einem schnell ausgeführten Freistoss ganz alleine vor Goalie Gerath auftauchte. Doch statt selber zu schiessen, versuchte er für den mitlaufenden Samuel Naef aufzulegen, der aber entscheidend gestört wurde.

Drei Minuten später fiel der Ausgleich durch Tiziano Vinzens. Aus ähnlicher Position wie zuvor Kunfermann droch er den Ball in die Maschen. Eben, wer die Tore nicht schiesst... Das war eindeutig die Schlüsselszene in diesem Spiel, denn kaum eine Zeigerumdrehung später brachte Gabriel Derungs mit seinem ersten Tor die Bündner sogar in Führung. Bei beiden Gegentreffern wurden die Schützen mit Bällen in die Tiefe lanciert. Routinier Derungs gelang in der Folge ein lupen-

reiner Hattrick durch einen direkt verwandelten Freistoss (83.) und ein Kopf-tor nach einem Eckball (87.).

Junges Team

Trainer Thomas Good hatte gegenüber dem Mels-Spiel auf drei Positionen Änderungen vorgenommen. Die Jungen Andrea Mühlebach, Manuel Horni und Sandro Kressig rückten in die Startelf. Sie machten ihre Sache gut, Bad Ragaz war in der ersten Hälfte die bessere Mannschaft, während Schluwein sich oft nur mit Fouls zu helfen wusste. Bereits nach zwei Minuten zückte der Schiedsrichter erstmals Gelb für einen Bündner, 20 Minuten später ein zweites Mal. Bei konsequentem Durchziehen dieses Massstabs hätte er schon vor der Pause Gelb-Rot zücken müssen, gerade auch bei taktischen Fouls und Trikotzupfern – tat er aber nicht, und so sahen beide Teams je viermal Gelb.

Der Führungstreffer fiel fünf Minuten nach der Pause. Er war zwar ein wenig glücklich, aber verdient. Gallmann lenkte einen Freistoss von Samuel Naef ins eigene Tor ab. Doch die Bündner sorgten mit der Einwechslung von Tiziano Vinzens nach der Pause für grössere Torgefahr und über-



Die Entscheidung: Gabriel Derungs hämmert den Ball zum 3:1 in die Maschen.

Bild Reto Voneschen

nahmen immer mehr das Spieldiktat, auch weil die Platzherren es oft verpassten, den einfachen Pass zu spielen. Mit unnötigen Ballverlusten machten sie den Gegner stark. «Wir haben einmal mehr Lehrgeld bezahlt», meinte Trainer Good nach der Partie. Auch wenn das Resultat eindeutig zu hoch ausfiel, war der Sieg der Gäste nicht unverdient. Einmal mehr hat man in der Schlussphase den Ausgleich gesucht und dies mit Gegentoren gebüsst.

BAD RAGAZ - SCHLUEIN ILANZ 1:4 (0:0)
Ri-Au - 150 Zuschauer - SR: Oliva.

Tore: 51. Gallmann (Eigentor) 1:0; 70. T. Vinzens 1:1, 71. Derungs 1:2, 83. Derungs 1:3, 87. Derungs 1:4.
Bad Ragaz: Ambühl, Bergamin, Stieger, Kressig, Reutmann, Horni (76. Gerber), Rudigier, Naef, M. Mühlebach, A. Mühlebach (56. Caluori), Kunfermann (67. Rauti).

Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Bigger, Cabalzar, Mitrovic und Schneider. - Verwarnungen Bergamin, Naef, Kressig und Rudigier, Bundi, J. Berni, T. Vinzens, Möglich.

Daniel Bühler* (Gemeindepräsident)



«In der ersten Halbzeit haben die Bad Ragazer sich, verglichen mit dem Spiel

in Mels, klar gesteigert. Ich hatte das Gefühl, dass die Linien viel besser ineinandergriffen. Schade, dass die Mannschaft für ihre Leistung nicht belohnt wurde.»

*Daniel Bühler spielte in seiner Aktivzeit für die US Schluwein

Nando Cabalzar** (Spieler FC Bad Ragaz)



«Ich hätte so gerne gegen meinen ehemaligen Verein gespielt. Ich war

überzeugt, dass wir dieses Spiel gewinnen können, umso enttäuschter bin ich nun. Es ist einfach nur schade.»

**Nando Cabalzar wechselte im Winter von Schluwein Ilanz zu Bad Ragaz

Mels vergibt «Dreier»



Wie im falschen Film: Der FC Mels kämpft sich nach einem frühen Zwei-Tore-Rückstand nochmals heran und geht in Führung, doch in der Nachspielzeit schockt Ruggell die Melser wieder mit einem Doppelschlag und gewinnt 4:3.

Doch der Reihe nach. Die Gäste aus Liechtenstein zeigten in den ersten fünf Minuten ihre Kältschnäuzigkeit. Unterstützt durch mangelhafte Defensivarbeit erzielten Constantin Marxer und Agim Zeciri bereits früh die ersten Tore. Mels brauchte in der Folge eine knappe halbe Stunde, um ins Spiel zu finden. Torjäger Ignacio Novoa war es dann auch, der den FCM wieder herabbrachte (30.).

Gleich nach der Pause war es die Tiergarten-Elf, die durch Pablo Müller einen schnellen Treffer erzielen konnte. Das Spiel war völlig offen, und Mels blieb weiter am Drücker. Knappe zehn Minuten vor Ende der Partie bekam Novoa vom Elfmeterpunkt die Chance zur erstmaligen Melser Führung. Diese Chance liess er sich nicht entgehen – 3:2 hiess es so.

Wer dachte, dies sei die Entscheidung, der sah sich getäuscht. Ruggells Torjäger Zeciri war es, welcher durch seine zwei Tore in der Nachspielzeit den Sieg für den Aufsteiger aus dem Fürstentum sicherte. (sem)

MELS - RUGGELL 3:4 (1:2)
Tiergarten. - 200 Zuschauer. - SR: Herzog.
Tore: 4. Zeciri 0:1. 6. Marxer 0:2. 30. Novoa 1:2. 48. Müller 2:2. 80. Novoa 3:2. 90. Zeciri 3:3. 90. Zeciri 3:4.

Mels: Jäger, Gurzeler, Mannhart, Marty, Lipovac; Tscheringer, Wildhaber, Bleisch (61. Marco Willi), Giordano (72. Kevin Willi); Novoa, Müller (90. Morina).
Bemerkungen: Wildhaber, Gurzeler, Beqiri, A. Marxer.

Flums düpiert auch Chur II



Der FC Flums scheint im Moment nicht zu stoppen. Gegen die talentierten Nachwuchskicker von Chur 97 setzt sich die Banau-Elf dank eines Furiosos in den letzten Minuten vor der Pause mit 3:1 durch.

Sascha Bless eröffnete das Skore in der 34. Minute, als er ein Zuspil in der Tiefe erlief und mit einem satten Schuss den Gästekeeper in der weiten Ecke erwischte. Nur fünf Minuten später war es erneut Bless, welcher einen Foulpentalty in den Winkel droch. Viele der 234 Zuschauer dachten eine Minute vor dem Pausenpfiff, als Zeller zum 3:0 einschob, dass der Mist auf der Banau bereits geführt sei.

Doch die tapfer kämpfenden Bündner glaubten nach Wiederanpfiff weiterhin an ihre Möglichkeiten, dominierten den zweiten Abschnitt nach Belieben und vergaben hochkarätige Chancen im Minutentakt. Während Rico Nadig und Kevin Mollet in der Schlussphase die definitive Entscheidung verpassten, gelang den Gästen in der Nachspielzeit aber nur noch der Ehrentreffer.

Dank dieses dritten Vollerfolgs in Serie hat der FC Flums in der Rückrunde nicht nur bereits fast doppelt so viele Zähler wie in der Vorrunde gesammelt, sondern auch bereits gleich viele Tore wie im Herbst erzielt. (bem)

FLUMS - CHUR 97 II 3:1 (3:0)
Banau. - 234 Zuschauer. - SR: Neuenchwander.
Tore: 34. S. Bless 1:0. 39. S. Bless 2:0. 43. Zeller 3:0. 90. Gruber 3:1.

Flums: Heidegger; Schaffhauser, R. Bless, Zindel, A. Nadig; Hermann, M. Dort, Aliji, Mollet; Zeller, S. Bless. - Ausw.: Grünenfelder, D. Dort, R. Nadig, Sestito, Mullis.
Bemerkungen: Flums ohne Gomes (ortsabwesend). - Verwarnungen: Zindel, M. Dort, Aliji, R. Nadig (alle Fouls).

FCS taucht in Balzers



Die Sarganser Sieglös-Serie gegen die zweite Mannschaft des FC Balzers geht weiter: Auch im fünften Meisterschaftsspiel seit dem Herbst 2014 konnte der FC Sargans gegen die Liechtensteiner nicht gewinnen. Je ein Treffer in der ersten und der zweiten Halbzeit besiegelten die erste Sarganser Rückrunden-Niederlage. Beim ersten Tor profitierten die Balzner von mangelnder Konsequenz im Abwehrverhalten der Gäste. Der zweite Treffer fiel nach einem umstrittenen Penaltypfiff.

Gegenüber dem 2:0-Heimsieg gegen Uznach II in der Vorwoche auf fünf Positionen verändert, entwickelte sich auf der Rheinau für die Vesti/Bonderer-Elf ein schwieriges Spiel. Vor allem im ersten Durchgang erfreuten sich die Gastgeber vieler Freiheiten. Mut geben dürfte dem FC Sargans dagegen die deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit – die eingewechselten Roman Spillman und Marco Walser sorgten für mehr Stabilität in der Zentrale.

«Auf dem Auftritt im zweiten Umgang müssen wir aufbauen», gab Co-Trainer Daniel Bonderer die Devise für das nächste Spiel am kommenden Samstag bekannt. Dann empfängt Sargans das zweitplatzierte Landquart-Herrschaft auf dem heimischen Rietplatz. (tok)

BALZERS II - SARGANS 2:0 (1:0)
Rheinau. - 155 Zuschauer. - SR: Braunwelder.
Tore: 24. Balzers 1:0. 60. Balzers 2:0 (Penalty).

Sargans: Dösch; Kreis, Reimann, Kalberer, R. Walser; Mathis, Hürlimann, A. Mullis, Berisha; C. Mullis, Willi. - Auswech.: Spillmann, M. Walser, Schai, Ra. Schumacher.
Bemerkungen: Sargans ohne Bigger (verletzt), Weber, Lutz, Ro. Schumacher (abwesend). - Verwarnung: Kalberer.

FCW in Vals überrascht



Entgegen den Erwartungen und der Ausgangslage muss der FC Walenstadt im Aufstiegsrennen auswärts bei Vals eine empfindliche Niederlage wegstecken. Mit 1:2 verlor der FCW das Spiel gegen die neuntplatzierten Bündner Oberländer und erlitt einen herben Rückschlag. «Trotz vieler Chancen und grosser Dominanz sollte es nicht sein», reüssierte Trainer Nebojsa Dukic enttäuscht.

Dabei hatte es optimal begonnen: Mitte der ersten Halbzeit konnte Marc Menzi die Stadtner in Führung bringen. Das Heimteam liess sich aber nicht unterkriegen und konterte noch vor der Pause mittels Doppelschlag. Auch nach dem Seitenwechsel war der FCW bemüht, agierte in der Offensive aber weiterhin glücklos. Somit blieb es nach 90 Minuten beim Stand von 2:1 für Vals.

Eine Niederlage gegen ein Team, welches gegen den Abstieg spielt. Sind die Aufstiegsträume schon verfliegen? Coach Dukic hat nach wie vor Hoffnung: «Wir schauen von Spiel zu Spiel. Wenn wir in der nächsten Partie gegen Untervaz gewinnen sollten, wären wir wieder voll dabei im Rennen. Es ist auf jeden Fall machbar und noch nicht verloren.» Das mit arger Personalnot kämpfende Walenstadt gibt sich also noch nicht geschlagen. (sem)

VALS - WALENSTADT 2:1 (2:1)
Rovanada. - 50 Zuschauer. - SR: Senande.
Tore: 22. Menzi 0:1. 30. Vals 1:1. 36. Vals 2:1.

Walenstadt: Ademi; Gmür, Pfiffner, Castellucci, Malisi; G. Tassone, R. Tassone, Landauer, D'Agostino; Menzi, Salihu. - Auswechslerspieler: Göllnitz, Aliu.
Bemerkungen: Verwarnungen: Gmür, R. Tassone (beide Fouls).

Rutschiges Remis



Die Heimpremiere im «Exil» im Bad Ragazer Giessenpark ist dem FC Taminatal nur bedingt gelungen. Gegen Mels III spielte Taminatal 1:1.

Die erste Halbzeit ist schnell erzählt: Der Regen und der rutschige Rasen machten die Angelegenheit für beide Teams nicht einfach. Mit einigen gefährlichen Strafraumaktionen hatte der FCT mehr von der Startphase. In der 28. Minute fasste sich Elser dann ein Herz, zog aus rund 25 Metern ab und liess dem Melser Torhüter Samuel Müller keine Chance. Elser zu seinem Traumeinstand in der Startelf: «Ich überlegte nicht gross und versuchte es einfach. Das Tor habe ich zuerst gar nicht richtig realisiert.»

Nach Wiederbeginn waren es die Melser Gäste, die zulegen konnten. Daraus resultierte in der 75. Minute das 1:1. In der Folge drückten die Melser weiter. Das gab aber auch den «Talni» mehr Freiräume, und so erspielten diese sich in der Schlussphase mehrere hochkarätige Grosschancen, welche sie aber nicht nutzen konnten. Auf der anderen Seite konnte sich auch FCT-Goalie Rico Mengelt auszeichnen.

«Wir hatten die Chancen zum Sieg. Immerhin holten wir den ersten Punkt in dieser Rückrunde und sind auf heimischem Terrain weiterhin ungeschlagen», bilanzierte Elser. (bis)

TAMINATAL - MELS III 1:1 (1:0)
Giessenpark. - 150 Zuschauer.
Tore: 28. Elser 1:0. 75. Simon Ackermann 1:1.

Taminatal: Mengelt; Ziegler, Ch. Nigg, Stieger, Tanner; Zimmermann, R. Nigg, Ch. Bislin, Winkler; R. Kohler, Elser. - Auswechslerspieler: M. Bislin, R. Jäger, Kollegger, J. Kohler.
Mels III: Müller; Truninger, Thüring, Luchinger, R. Ackermann, Züger, Weber, Si. Ackermann, Schlegel, Murati, Rodoni. - Ausw.: M., F., Se. Ackermann, Moser, Hinder.